Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 21

Illustration: Schwarzhändler kehrt mehr oder weniger sonnverbrannt von seinem Winteraufenthalt zurück!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwarzhändler kehrt mehr oder weniger sonnverbrannt von seinem Winteraufenthalt zurück!

Kleinere Greuelnachricht à la Cognac

Köbu: «Du, Chrigu, häscht ghört, daß d'Türkei kei Chrom meh exportiert?»

Chrigu: «Was Du nöd seischt! Das ischt aber en schwere Schlag für Handharmonikaindustrie.»

Köbu: «Wieso usgrächnet für Handorgele-Fabrikation?»

Chrigu: «Hä ja, jetzt chönnd's doch kei chromatischi Handorgele meh mache!» Gr.

Zum Muttertag

In der Küche unseres Detachementes gab es von unsanft herumbugsierten Kesseln am Sonntagmorgen einen Höllenspektakel, der unser Hauptverlesen störte. Der Feldweibel erhielt den Auftrag, nachzusehen was da los sei. Er kam mit dem Bescheid zurück, daß der Pionier Kächi in böser Wut sei, weil er sich gefreut habe, diesmal im Dienst zu sein am Muttertag und eben damit daheim nicht Küchendienst habe und jetzt das Pech habe, am Muttertag im Dienst abwaschen zu müssen! Vino

Sie hören die Spätnachrichten aus Radiotikon!

Herr Pölsterli vom Parterre bestieg in den ersten Vormittagsstunden des gestrigen Tages mit einer hellbraunen Ledermappe den Sechsertram. Das Ziel seiner Reise ist unbekannt. —

Herr Stanislaus Cubowicky vom dritten Stock beschloß die Gewährung eines Kredites zur Anschaffung eines neuen Glasdeckels für die elektrische Kaffeekanne. —

Fräulein Rösli Gantenbein im Hinterhaus gewährte Herrn Kasimir Bleibtreu, dem zweitältesten Sohn des Schlossermeisters von vis-à-vis, eine mehrstündige Audienz. Die Besprechungen blieben geheim, sollen aber im Geiste herzlicher Freundschaft geführt worden sein. —

Das Kriegswirtschafts- und Ernährungsamt teilt mit: Entgegen anderslautenden Verlautbarungen teilen wir mit, daß die Löcher im Emmentalerkäse nach wie vor bezugsfrei sind. —

Herr Knüsli, Hosenträgerfabrikant, und Herr Regenaß, Schirmfabrikant, sollen sich, wie aus nichtamtlicher Quelle verlautet, im Restaurant Jägerstübli getroffen haben. Sie sollen eine längere Unterredung über Hosenträger und Schirme miteinander gehabt haben. —

Amtlich wird mitgeteilt: In den Abendstunden des gestrigen Tages überfolg in großer Höhe ein Fahrzeug, dessen Identität nicht festgestellt werden konnte, den nordwestlichen Teil unseres Landes. Es soll sich, wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, um einen Papierdrachen gehandelt haben. Fliegeralarm wurde nördlich der Linie Chur-Luzern-Bern gegeben. —

Soeben erfahren wir noch, daß Fräulein Dolly Stupsnas, die Untermieterin der Frau Großenbacher geschiedenen Kleinmichel, sich nach langwierigen Unterhandlungen nun doch bereit erklärt hat, am gemütlichen Sonntagsbummel des Gemischten Chors «Echo im Tannenwald» teilzunehmen. —

(Guet Nacht, schlofet alli rächt woh!!)

Hasch

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Straußapotheke, Zürich
b. Hauptbahnhof, Löwenstr. 59, Postcheck VIII 16689